

# Aus der Sitzung des Ortsgemeinderates Welschbillig am 20.02.2019

## Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilte u.a. mit, dass

- im Bestattungswesen eine Änderung zu der bisherigen Vorgehensweise erfolgen müsse, da abgelaufene Ruhefristen entsprechend der Gebührenordnung nur noch gebührenpflichtig verlängert werden dürften.
- ein Zuschuss an den Jugendring der VG in Höhe von 45 € gewährt worden sei. Es lägen noch weitere Anträge der Grundschule sowie der SV Welschbillig vor.
- die WLAN-Verkabelung abgeschlossen sei und im nächsten Schritt die Router durch die Fa. Schmitz installiert würden.
- die vorgesehenen Standorte der Ortseingangsschilder für den Ortsteil Möhn vom LBM genehmigt worden seien. Der Heimatverein Möhn habe zugesagt, die Schilder aufzustellen sowie die Wartung dieser zu übernehmen.
- das Konzert „Christmas unplugged“ sehr gut besucht und ein voller Erfolg gewesen sei.
- der Heimatverein den Wanderweg Spital an der B422 mit Zustimmung des LBM im Verlauf ändern werde.

## Forstwirtschaftsplan 2019

Der Forstwirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 weist im Ergebnishaushalt Erträge in Höhe von 249.374,00 € und Aufwendungen in Höhe von 222.282,00 € aus. Der Überschuss beträgt 27.092,00 €.

Von Revierförster Wirschem wurde allerdings ausdrücklich darauf hingewiesen, dass derzeit Probleme bei der Vermarktung - insbesondere von Fichtenholz - aufgrund des verstärkten Borkenkäferbefalls vorlägen. Diese könnten ggfs. Auswirkungen auf die Einschlagsmenge bzw. den Ertrag aus dem Holzverkauf und damit auch auf den Forstwirtschaftsplan zur Folge haben.

Der Ortsgemeinderat Welschbillig beschloss einstimmig den Forstwirtschaftsplan 2019.

## Akustikmaßnahmen in der Kindertagesstätte Welschbillig

Aus einem Bericht der Unfallkasse vom 19.06.2018 ergibt sich, dass der Lärmpegel im Flurbereich des Kindergartens zu hoch sei. Hier sollte die Akustik durch den Einbau von weiteren schallabsorbierenden Elementen verbessert werden.

Die Kostenermittlung hierzu beläuft sich auf rd. 3.000 €. Die Haushaltsmittel sollen für 2019 im Doppelhaushalt 2019/2020 bereitgestellt werden.

Der Ortsgemeinderat Welschbillig beschloss einstimmig die Durchführung der Akustikmaßnahmen im Flurbereich der Kita Welschbillig.

Um zeitnah reagieren zu können, wurde der Vorsitzende – sofern alle weiteren Voraussetzungen erfüllt sind – zur Auftragsvergabe ermächtigt.

## Instandsetzungsarbeiten in der Kindertagesstätte Welschbillig

Durch einen Fachunternehmer wurden Mängel an der Elektroinstallation und –verteilung in der Kita Welschbillig festgestellt.

Zweifelsfrei fehlen FI-Schutzschalter in der bestehenden Niederspannungshauptverteilung – diese müssen nachgerüstet werden. Durch diese Nachrüstung erlischt der Bestandsschutz der Elektroanlage. Es ist daher entsprechend der Unfallverhütungsvorschriften für Kindertagesstätten erforderlich, die gesamte Niederspannungshauptverteilung auf den heutigen Stand der Technik zu bringen. Weiterhin ist die Verkleidung des Verteilerkastens wie derzeit vorhanden nicht mehr zulässig.

So ist z.B. seit Februar 2016 auch die Nachrüstung von sogenannten „Brandschutzschaltern“ nach DIN-VDE 0100-420 in Schlaf- und Aufenthaltsbereichen von Kindertageseinrichtungen verpflichtend vorgesehen.

Kleinere Mängel sind bereits behoben worden. In Abstimmung mit der Unfallkasse wurde die Beseitigung der übrigen Mängel bis zur Sicherstellung der haushaltstechnischen Voraussetzungen zurückgestellt.

Bezüglich der wiederholt auftretenden Wasserschäden an der Decke müssen weitere Untersuchungen, z. B. durch ein Fachunternehmen, beauftragt werden um das gesamte Schadensmaß zu erfassen und die notwendigen Sanierungsmaßnahmen festzulegen.

Der Ortsgemeinderat stellte die Notwendigkeit der beschriebenen Maßnahmen fest und beschloss einstimmig zu deren Planung und Umsetzung 30.000 € in den Doppelhaushalt 2019/2020 einzustellen.

Die Verwaltung wurde - vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen - damit beauftragt, ein geeignetes Fachbüro zur abschließenden Feststellung der Mängel im Elektrobereich zu suchen.

### **Dacharbeiten in der Grillhütte Träg**

Für die Sanierung der Außenwände der Grillhütte Träg waren im letzten Doppelhaushalt 6.000 € eingestellt.

Durch Eigenleistungen der Träger Bürger konnte der tatsächliche Aufwand der Gemeinde aber auf Kosten von weniger als 5.000 € reduziert werden.

Unabhängig davon ist die Dacheindeckung (Bitumenbahnen) schadhaft und sollte dringend erneuert werden um weitere Schäden am Gebäude durch eindringendes Wasser zu verhindern. In diesem Zusammenhang wäre es sinnvoll auch die Dachrinnen zu ersetzen.

Hierfür sollten 10.000 € in den Doppelhaushalt 2019/2020 eingeplant werden.

Der Ortsgemeinderat Welschbillig beschloss einstimmig die Erneuerung der Dacheindeckung und der Regenrinnen an der Grillhütte Träg.

Die Verwaltung wurde zudem beauftragt zu prüfen, ob ggfs. eine Förderung der Erneuerung durch die Zukunftsstiftung Trier-Saarburg in Frage komme.

### **Ehemaliges Lehrerwohnhaus, Dachdeckerarbeiten**

Am Dach des ehem. Lehrerwohnhauses kam es in den vergangenen Jahren immer wieder zu Wasserschäden bedingt durch undichte Stellen an der Schiefereindeckung des Daches.

Leider stellt es sich so dar, dass beim Betreten des Daches zu Reparaturzwecken durch das Betreten selbst Folgeschäden auftreten.

Unabhängig davon ist es bei der vorhandenen Gaube immer wieder zu Feuchtigkeitseintritten gekommen.

Aus diesem Grund soll im Jahr 2020 eine Untersuchung durchgeführt werden, die den gesamten Sanierungsbedarf für das Dach feststellt.

An den anfallenden Kosten beteiligt sich die Verbandsgemeinde entsprechend der abgeschlossenen Vereinbarung in einer Größenordnung von 47 %.

Der Ortsgemeinderat Welschbillig beschloss einstimmig den Sanierungsbedarf am Dach des ehem. Lehrerwohnhauses ermitteln zu lassen und stellt hierfür im Jahr 2020 für Planungskosten 10.000 € im Doppelhaushalt 2019/2020 zur Verfügung.

### **Gemeindehaus und Feuerwehrgerätehaus Möhn**

Der Vorsitzende teilte mit, dass am Dach des Gebäudes Unterhaltungsarbeiten anstehen würden.

Für die Feuerwehr Möhn sei im Feuerwehrbedarfsplan ein neues Fahrzeug vorgesehen, wobei dieses neue Fahrzeug nicht in den bisherigen Stellplatz hineinpasst. Es sei daher ggfs. ein Neubau oder zumindest ein Umbau des Gebäudes erforderlich.

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Ortsvorsteher Lewandowski, welcher den Ratsmitgliedern kurz die geplanten Veränderungen erläuterte.

Der Ortsgemeinderat Welschbillig beschloss einstimmig, 10.000 € für diesbezügliche Planungskosten im Haushalt einzustellen. Zudem wurde die Verwaltung beauftragt, Fördermöglichkeiten zu prüfen.

### **Straßenbauprogramm: Kreisstraßen, Gemeindestraßen, Wirtschaftswege**

Der Vorsitzende teilte mit, dass im Kreisstraßenbauprogramm 2019 im Bereich der Ortsgemeinde Welschbillig lediglich die K21 Möhn – B51 vorgesehen ist. Eine Nachfrage beim LBM habe ergeben, dass auch an der bislang nur teilweise erneuerten Strecke Träg – Möhn noch Arbeiten in 2019 vorgesehen seien.

Ein von der Verbandsgemeinde in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde gestellter Antrag auf Förderung der Sanierung/Reparatur von Wirtschaftswegen aufgrund von Elementarschäden sei leider abgelehnt worden.

Die Fa. Kutter werde die eigentlich für vergangenen Herbst vorgesehenen, aber noch nicht ausgeführten Arbeiten, in Kürze angehen. Er habe bei der Fa. Kutter ein Angebot über weitere diverse erforderliche Reparaturmaßnahmen an verschiedenen Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen angefordert. Dies belaufe sich auf 130.000 €.

Aufgrund des erheblichen finanziellen Aufwandes müssten dazu in den folgenden Jahren, wie bereits jetzt auch, erhöhte Mittel für die Straßen- bzw. Wegeunterhaltung im Haushaltsplan eingestellt werden.

Eine Beschlussfassung erfolgte nicht.

### **Sachstandsbericht: Baugebietserweiterung**

Der Vorsitzende teilte mit, dass zwei potentielle Marktbetreiber grundsätzliches Interesse an einem Marktstandort im Bereich des Baugebietes „Auf den Ritten“ bekundet hätten.

Daraufhin sei vom Planungsbüro ISU ein Konzept für den Marktstandort incl. Erweiterung des bestehenden Baugebietes erstellt und an die Untere Landesplanungsbehörde bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg zwecks Abstimmung gesandt worden.

Von dort sei das Konzept allerdings mit der knappen Begründung, der Marktstandort sei nicht städtebaulich integriert, abgelehnt worden.

Die Ortsgemeinde werde nun in einem Termin bei Herrn Landrat Schartz die Sachlage klären, da anlässlich eines Ortstermins im Sommer 2018 der Standort noch von Vertretern der KV akzeptiert worden sei.

Die Erweiterung des Baugebietes sei dann abhängig von einer Entscheidung in dieser Frage.

Eine Beschlussfassung erfolgte nicht.

### **Sachstandsbericht Dorferneuerungskonzept**

Der Vorsitzende informierte über den Sachstand der verschiedenen Maßnahmen. Danach

- werde bezüglich des Mehrgenerationenplatzes Hofweiler die Förderzusage für April dieses Jahres erwartet.
- könne der Kostenrahmen bei der Sanierung des Bürgerhauses Ittel bislang eingehalten werden.
- habe das Planungsbüro Vollmuth - in enger Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss - den Auftrag zur Planung der Neugestaltung des Friedhofes Welschbillig erhalten. Die Entwürfe dazu würden öffentlich vorgestellt und erläutert.
- war betreffend der Neugestaltung des Floriansparks vorgesehen, den Nutzungsvertrag mit der Kirchengemeinde erst nach Abschluss der Bauarbeiten abzuschließen. Da der Bewilligungsbescheid der ADD über die Förderung zwischenzeitlich vorliege, die Zustimmung des Bistums aber erst nach Abschluss des Nutzungsvertrages erfolgen könne, müsse der Vertrag nun doch schon jetzt geschlossen werden. Der endgültige Vertragsentwurf sei allerdings noch nicht ganz fertiggestellt, es seien noch kurzfristig redaktionelle Änderungen erforderlich.

Der Ortsgemeinderat Welschbillig ermächtigte den Vorsitzenden einstimmig, den Vertrag zwischen der Ortsgemeinde und der Kirchengemeinde betr. der Nutzung des Florianspark zu unterzeichnen.

### **Ausleuchtungsanlage Burg und Kirche**

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Beleuchtungsanlage für Burg und Kirche aufgrund ihres Alters häufig ausfalle.

Die Umsetzung des erstellten Beleuchtungskonzeptes würde nun aber Kosten in Höhe von 13.000 € verursachen, wobei die Stromkostensparnis nach der Berechnung lediglich bei 640 € jährlich liegen würde. Die Amortisationszeit liege damit bei ca. 20 Jahren.

Es werde nun zunächst im Bauausschuss beraten, wie in der Angelegenheit weiter verfahren werden solle.

## **Vergaben**

### **Bauhof Welschbillig**

In der Sitzung des Ortsgemeinderates Welschbillig vom 13.12.2017 wurden die gesamten Baukosten aufgrund von Mehrkosten (14.000 €) im Bereich Hallenkonstruktion und Betonbauarbeiten auf 205.000 € fortgeschrieben.

Für die anstehenden Elektro-, Sanitär- und Heizungsarbeiten wurden Vergleichsangebote angefordert. Diese liegen momentan noch nicht vor. Es ist davon auszugehen, dass sie sich innerhalb der Kostenschätzung des Architekturbüros belaufen.

Der Ortsbürgermeister sollte ermächtigt werden, die Aufträge an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben, sofern sie innerhalb der Kostenschätzung liegen.

Eine Überprüfung der Kosten ergab weitere Mehrkosten von 20.000 €. Diese ergeben sich hauptsächlich aus den Gewerken Neuschaffung Stromzufuhr, weitere Mehrkosten Hallenkonstruktion, Wegfall von geplanten Eigenleistungen, zusätzliche Verputzarbeiten am alten Bauhof und Materialkosten zur Fertigstellung der Außenanlagen.

Die gesamten Baukosten sollen demnach auf 225.000 € fortgeschrieben werden.

Die fehlenden Haushaltsmittel müssen im Haushaltsplan 2019/2020 zur Verfügung gestellt und über Kredite finanziert werden. Dies bedarf der Zustimmung der Kommunalaufsicht.

Der Vorsitzende wurde einstimmig nach Vorlage der Angebote zur Auftragserteilung an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter im Rahmen der Kostenschätzung ermächtigt.

Die vollständige Sitzungsniederschrift (öffentlicher Teil) ist im Internet unter <https://ratsinfo.trier-land.net/abrufbar>.